

Strumpflös ohne Reue

Pflanzlich gefärbte Schuhleder in ecopell-Qualität

Die Schomisch GmbH, Essen-Kettwig, hat in Zusammenarbeit mit der LIVOS-Pflanzenchemie, Wieren, eine Alternative zu den gängigen synthetischen Lederfarbstoffen (wieder-)entdeckt: Lederfarben aus pflanzlichen Rohstoffen wie Indigo, Krappwurzeln, Walnußschalen, etc..

In der Lederkollektion der Schomisch GmbH haben pflanzengefärbte Leder einen festen Platz.

Lederfarben auf Erdölbasis sind aus ökologischer und zum Teil gesundheitlicher Sicht kritisch zu betrachten. Pflanzenfarbstoffe können sie in vielen Bereichen ersetzen.

Das Färbeverfahren erinnert ein wenig an die Geheimnisse der Alchemie. Zunächst werden die noch farblosen Farbstoffe per Hand mit Bürsten auf die Lederoberfläche aufgetragen. Erst durch das Hinzufügen eines Beizmittels (wie Weinstein, Zitronensäure oder Alaun), das in einem zweiten Arbeitsgang aufgebracht wird, entwickelt sich der gewünschte Farbton.

Die Farbstoffe dringen einige Zehntel Millimeter in das Leder ein. Das gefärbte Leder ist deshalb gegenüber leichten Beschädigungen der Oberfläche relativ unempfindlich. Kleine Kratzer oder Abschürfungen lassen den ursprünglichen Naturton des Leders nicht sichtbar werden.

Pflanzengefärbte Leder werden von der Schomisch GmbH derzeit in sieben Farbtönen (u.a. schwarz, mitternachts-blau, dunkelbraun, mittel- und dunkelgrün, gelb, orange-rot) angeboten. Weitere Farbtöne sind in der Entwicklung. Für alle Farbtöne garantiert die Schomisch GmbH eine Lichtechtheit von mindestens 3, beim Farbton 'Schwarz' eine Echtheit von 5.

Alle Farben sind wasserfest und wetterbeständig.

Bürstgefärbt werden valonea-gegerbte *ecopell*- Leder in einer Stärke von mehr als 2 mm. Infolge des speziellen Verfahrens ist die Narbenseite der Leder farbig, die Fleisch- oder Velourseite bleibt ungefärbt. Deshalb eignet sich das bürstgefärbte Leder besonders gut für die Verarbeitung in ungefütterten Schuhen oder Sandalen aus Glattleder. Die praktischen Vorteile für die Träger/innen von Schuhen aus den neuen Ledern liegen auf der Hand: verfärbte Socken und Strümpfe gehören der Vergangenheit an und auch auf das Barfußgehen in Schuhen muss aus gesundheitlichen Gründen nicht länger verzichtet werden. Dem neuen Leder wurde eine hervorragende Hautverträglichkeit attestiert.

Die verwendeten Farbstoffe und Beizmittel sind biologisch abbaubar, schwermetallfrei und auch für Allergiker in der Regel gut verträglich.

(Textumfang 2139 Zeichen)